

- 1.1. FÖRDERUNG DER GSGG DURCH DAS MWK |
- 1.2. BESONDERE FÖRDERUNG VON KOOPERATIONEN MIT DEN UNIVERSITÄTEN GENT, GRONINGEN UND UPPSALA |
- 1.3. WELCOME DAY | 1.4. HETAIROSPRORAMM |
- 1.5. TAG DER GSGG 2013

## MITGLIEDER-STATISTIK

(STICHTAG: 31. MÄRZ 2013)

368 promovierende Mitglieder insgesamt

Davon sind 92 Promovierende in einem der 11 inkorporierten Programme und 276 nicht-programmgebundene Promovierende.

314 Mitglieder promovieren an der Philosophischen Fakultät.

39 Mitglieder promovieren an der Theologischen Fakultät.

15 Mitglieder sind Stipendiat(inn)en oder Assoziierte der inkorporierten Programme bzw. Promovierende im Co-Tutelle-Verfahren, promovieren aber an anderen Fakultäten oder Universitäten.

73 Mitglieder sind nichtdeutscher Staatsbürgerschaft.

Das Geschlechterverhältnis liegt bei 145 Männern und 223 Frauen.

Die promovierenden Mitglieder („Junior Members“) werden von 239 „Senior Members“ betreut, von denen 160 der Universität Göttingen angehören.

## MITGLIEDER-STATISTIK | DURCHGEFÜHRTE FÖRDERMAßNAHMEN | SCHLÜSSELKOMPETENZKURSE

### 1.1. FÖRDERUNG DER GSGG DURCH DAS MWK

Ende Februar erhielt die Universität Göttingen die Zusage des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur, dass der Universität in den kommenden 5 Jahren insgesamt 30 Millionen € zur Umsetzung einiger der im Rahmen der Exzellenzinitiative beantragten Maßnahmen zur Verfügung stehen werden. Auch die GSGG wird in beträchtlichem Umfang gefördert und kann so zumindest Teile der im Rahmen der Exzellenzbewerbung konzipierten Maßnahmen und Ausbauprojekte umsetzen.

Für einen Zeitraum von fünf Jahren erhält die GSGG insgesamt 4 Millionen €, die in ausgewählte Förderinstrumente zur gezielten Unterstützung des geisteswissenschaftlichen Nachwuchses fließen werden.

Zusätzlich kann die GSGG ihre Maßnahmen nun auch auf die Gruppe der PostDocs erweitern. So wird die GSGG zukünftig auch Stipendien zur Unterstützung von Promovier-

ten in der Übergangsphase zur ersten eigenständigen wissenschaftlichen Stelle vergeben. Eine detaillierte Übersicht der bereits bekannten und der neuen Förderinstrumente finden Sie demnächst auf unserer Homepage.

Insbesondere kann die GSGG zum 1. August 2013 acht Post-Doc-Stellen mit einer Laufzeit von bis zu viereinhalb Jahren vergeben. Seit dem 1. April sind die Stellenausschreibungen öffentlich, die Ausschreibungsfrist endet am 03. Mai 2013.

Ein weiteres Novum wird in dem ehemals „Villa GEWINA“ genannten Haus entstehen, das derzeit als „Villa Geistreich“ titulierte wird. Das Gebäude im Friedländer Weg 2 hat bis zur Eröffnung des KWZ das Institut für Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie beherbergt. Die GSGG wird hier Räume erhalten, in denen Arbeitsplätze für die acht PostDocs und für 20-24 Promovierende zur Verfügung gestellt werden. Das Haus wird nicht nur sehr gute Arbeitsbedingungen bieten, sondern auch optimale

## SCHLÜSSELKOMPETENZKURSE

In den kommenden 3 Monaten bietet die GSGG folgende Schlüsselkompetenzkurse an:

- **Schreibwerkstatt II - Kreative Schreibtechniken für das wissenschaftliche Schreiben nutzen**

<http://www.uni-goettingen.de/de/421969.html>  
am 24. /31. Mai

- **2. Anfänge leicht(er) gemacht: Workshop zu Organisations- und Arbeitsstrukturen für Promovierende**

<http://www.uni-goettingen.de/de/415402.html>  
am 14. Juni

- **3. Fertig werden - Zeit- und Selbstmanagement für die Endphase der Promotion**

<http://www.uni-goettingen.de/de/421757.html>  
am 28. Juni

- **Schreibwerkstatt III - Texte gezielt überarbeiten**

<http://www.uni-goettingen.de/de/422524.html>  
am 5. /12. Juli

Gelegenheit zum überfachlichen Austausch und zur intensiven Zusammenarbeit geben.

Wir freuen uns sehr auf die vielfältigen Formen der Förderung des geisteswissenschaftlichen Nachwuchses, die die GSGG dank der Unterstützung seitens des Landes Niedersachsen in den kommenden fünf Jahren umsetzen kann.

### 1.2. BESONDERE FÖRDERUNG VON KOOPERATIONEN MIT DEN UNIVERSITÄTEN GENT, GRONINGEN UND UPPSALA

Die GSGG war im vergangenen Jahr an einem federführend von der Stabsstelle „Göttingen International“ entwickelten Antrag an den DAAD beteiligt, der in der Förderlinie „Strategische Partnerschaften und Thematische Netzwerke“ eingereicht wurde. Mit diesem Programm fördert der DAAD internationale universitäre Kooperationen in Forschung, Lehre und der Hochschulverwaltung. Von 117 eingereichten Anträgen wurden 21 bewilligt, darunter der Antrag der Universität Göttingen.

Die Universität Göttingen hat sich mit einem Konzept zum weiteren Ausbau des seit 2008 bestehenden, so genannten „U4“-Netzwerks beworben, dem neben Göttingen die Universitäten Gent, Groningen und Uppsala angehören. Mit den eingeworbenen Mitteln in Höhe von rd. 935.000 € wird Göttingen gemeinsam mit den U4-Partnern unter anderem die

internationale wissenschaftliche Forschung ihrer Promovierenden fördern, gemeinsame Forschungsprojekte weiterentwickeln und neue Kooperationsbereiche in Forschung und Lehre identifizieren.

Für die Geisteswissenschaften konnten Mittel für Workshops und Winter Schools in den Bereichen Altertumswissenschaften, Linguistik und Mediävistik eingeworben werden. Im Jahr 2013 ist es außerdem noch möglich, die Förderung weiterer Forschungsaktivitäten zu beantragen, die mit mindestens einem der U4-Partner durchgeführt werden sollen. Für Promovierende und Postdocs werden Mobilitätsstipendien angeboten, um den wissenschaftlichen Austausch mit Gent, Groningen und Uppsala weiter zu intensivieren.

In den kommenden Wochen wird Göttingen International die Calls for Proposals für die individuellen Mobilitätsstipendien veröffentlichen, die wir Ihnen umgehend weiterleiten werden. Im Anschluss daran werden auch hierzu detaillierte Informationen auf unserer Homepage zu finden sein.

### 1.3. WELCOME DAY

Am Donnerstag, 11. April 2013, haben sich rund 30 Mitglieder der GSGG zum jährlich stattfindenden Welcome Day in den Sälen der Historischen Sternwarte zusammengefunden. Wie schon in den letzten Jahren wurde die aus Mitteln des DAAD unterstützte Veran-

## DURCHGEFÜHRTE FÖRDER- MAßNAHMEN

Die GSGG hat in den vergangenen 3 Monaten folgende Stipendien und Zuschüsse ausgezahlt:

- 4 Exposé-Stipendien über insgesamt 4 Fördermonate (Gesamtfördersumme: 2.500 €)
- 3 Abschluss-Stipendien über insgesamt 6 Fördermonate (Gesamtfördersumme: 4.800 €)
- 9 Reisekostenzuschüsse, durch die 9 Promovierenden die Teilnahme an Tagungen ermöglicht wurde (Gesamtfördersumme: 1.219,78 €)
- 1 Lehrauftrag erteilt im WS 2012/2013 (Gesamtfördersumme: 460,88 €)

## WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN PRODUKTIVES, ERFOLGREICHES UND SONNIGES SOMMER- SEMESTER 2013!

**DAS TEAM DER GSGG  
MARIE LUISA ALLEMAYER, NELE  
HOFFMANN UND SUSANNE  
WIESENTHAL**

Graduiertenschule für Geisteswissen-  
schaften Göttingen (GSGG)  
Historische Sternwarte  
Geismar Landstraße 11  
D-37083 Göttingen  
Tel: +49 (0)551 / 39-14698  
Fax: +49 (0)551 / 39-10339  
gsgg@uni-goettingen.de

staltung rege zum informellen Austausch genutzt.

### 1.4. HETAIROS-PROGRAMM

Das Hetairos-Programm ist derzeit in seiner siebten Runde. Es ist darauf ausgerichtet, Promovierenden durch ein hochschuldidaktisches Rahmenprogramm und die praktische Begleitung durch eine(n) erfahrene(n) Hochschullehrer(in) eine systematische Einführung in die Hochschullehre zu vermitteln.

Im Abschlussgespräch der sechsten Runde, die im Wintersemester 2012/13 durchgeführt wurde, haben die Teilnehmer(innen) berichtet, wie vielfältig das Team Teaching in den einzelnen Seminaren ausgestaltet wurde. Als besonders gewinnbringend wurden außerdem die im Rahmen des Programms durchgeführten Hospitationen gelobt.

Im Rahmen des Hetairos-Programms werden kollegiale Hospitationen durchgeführt, die den teilnehmenden Junior Teachers Gelegenheit geben, voneinander zu lernen und sich gegenseitig Feedback zu organisatorischen, didaktischen und Fachlichen Aspekten zu geben.

Wer im kommenden Wintersemester (2013/14) einen der begehrten Plätze im Hetairos-Programm erhalten möchte, kann sich gemeinsam mit einem Senior Teacher bis zum 30.06.2013 bei der GSGG bewerben.

### 1.5. TAG DER GSGG 2013

Der nächste Tag der GSGG wird traditionell wieder am ersten Donnerstag im Wintersemester, also am 24.10.2013, begangen. Der Call für die Vorträge und Posterpräsentationen wird im Laufe des Sommersemesters 2013 erfolgen.

Nachdem wir im letzten Newsletter angesichts der ungewissen Finanzlage bekannt gegeben haben, dass der Christian-Gottlob-Heyne-Preis deutlich reduziert werden muss, freuen wir uns besonders, dass der Preis in diesem und den kommenden Jahren weiterhin mit 5.000 € dotiert sein wird.